

=====

ORGANISATIONSKONZEPT FÜR DIE ARBEIT IM HAMELNER UMWELTZENTRUM

=====

STICHWORTSAMMLUNG: (Reihenfolge hat keine Wertigkeit)

1. Bildung eines "Organisationsstabes", der die Verwaltung des Umweltzentrums plant, die Koordination zwischen den Verbänden übernimmt, und die praktische Arbeit verantwortlich führt.

Bereiche:

- Buchführung/Steuer
- Ausstattung
- Finanzverwaltung
- Reinigungsarbeiten organisieren
- Besetzung des Umweltzentrums zu den Öffnungszeiten
- Informationsmittelbeschaffung
- Terminverwaltung/-verteilung
- Versorgung mit Saft/Kaffee/Tee organisiert
- Organisation der Gestaltung der Auslagen im Schaufenster

2. Einrichtung einer Umweltbibliothek

- Stichwortmäßige Erfassung aller Ausarbeitungen zum Thema Umweltschutz
- Sortierte Sammlung aller Umweltschutzartikel/-beiträge/-bücher/-ausarbeitungen
- Sammlung aller kommunalen Umweltartikel (Zeitungsausschnitte ect.)
- Systematische Dokumentation aller Aktivitäten der BUND-Kreisgruppe

Zweck: * Systematisiert/organisierte Wissenssammlung

- * Hilfestellung für alle Mitglieder, die zu konkreten Umweltfragen Stellung nehmen sollen, z.B. im Rahmen der Ladenöffnungszeiten.
- * Literaturverweise
- * Erhaltung eines Überblickes über die Informationsvielfalt

3. Einrichtung eines Heimataquariums

- Becken mit 100 bis 200 l Fassungsvermögen
- Besetzt mit heimischen Kaltwasserfischen/-lurchen, Pflanzen u.ä.
- Begleittexte zum Aquarium mit Erklärung der Lebewesen, Verhalten, Lebensansprüche, ökologische Bedeutung, Gefährdung, ect.

Zweck: * Konkrete praktische Veranschaulichung der Lebensweise

- von Tieren, für die sich der Bund einsetzt, und deren Lebensansprüche erhalten bzw. wiederhergestellt werden müssen
- * Optische Motivation und Interessenweckung von interessierten Personen
- * Vermittlung eines Einblicks in einen anderesartigen Lebensraumes
- * ev. später Betreuungs- und Pflegeobjekt für eine Kindergruppe
- * gestalterisches Element für das Umweltzentrums

Beispiel: Nordseeinformationszentrum

Beispiel: Fließgewässerheft des DBV Hess. Oldendorf

- Umweltaktionen (Computerfragetest u.ä.)
- Mitgliederverwaltung (usw.)
- Aktionsgruppen (Informationsblätter, Briefe, Formblätter
- Erstellung von schriftlichen Ausarbeitungen einzelner
- Verwaltung der Umweltbibliothek
- 8. Beschaffung einer EDV-Anlage zur:

7. Erstellung von periodischen Informationsblätter für Interessierte und Mitglieder, auf denen die aktuellen Aktivitäten und Termine bekanntgegeben werden. (i.S.d. Rundbriefe)

6. Erstellung einer aktuellen Bedarfsliste, wo benötigtes Material für das Umweltzentrum aufgeführt wird, um Sachspenden zu ermöglichen bzw. zu organisieren (Vorschlag Anlage 1)

Hälfte zwischen dem DBV und dem BUND.
 Umweltzentrum nicht konkret für einen Verband erfolgen von je zur Ansonsten Vorschlag zur Aufteilung dieser Spenden die im oder Wunschenswert????
 unter Ausschluß der Landes- und Bundesverbände möglich, gemollt Spenden, die konkret für das Umweltzentrum gegeben werden, auch Problem! Ist eine eigene Abrechnung und Verwaltung von

Aufteilen einer gemeinsamen Spendendose im Umweltzentrum für Spenden, die allgemein für das Umweltzentrum und nicht konkret für einen Verband gegeben werden. (m.E. ist dies die gerechteste Lösung) Negativbeispiel: Spenden bei Einweihung des Zentrums nur für den BUND

Beispiel: Fördergemeinschaft von GREENPEACE

5. Bildung einer Fördergemeinschaft, der Hamelner Firmen, Gruppen, Privatpersonen, etc. beitreten können, die das Umweltzentrum finanziell oder materiell unterstützen wollen. Entwurf von Spendenaufrorderungen.

4. Anlage eines Auslageaktendiagnose, wo die aktuellen Informationen, Termine, Aktionen usw. für jedes Mitglied zu den Öffnungszeiten des Umweltzentrums einsehbar sind.
 Sich weiterhin jeder für aktuelle Arbeitsaktionen als Teilnehmer eintragen kann. (Arbeitsliste/Planungsgrundlage)

(Ein Aquarium würde ich entweder versuchen als Spende zu besorgen oder andererseits als eigene Leihgabe dem Umweltzentrum zur Verfügung stellen. Die Kosten für die Einrichtung und Unterhaltung würde ich ebenfalls übernehmen, soweit sie nicht durch spezielle Spenden für das Heimataquarium gedeckt würden bzw. solange die finanzielle Ausstattung des Umweltzentrums noch schlecht ist.
 Das Umweltzentrum würde somit lediglich die Kosten für den Betrieb der elektrischen Geräte (Strom) übernehmen.

(Es müßte versucht werden die EDV-Anlage nach und nach als
Spende oder Leihgabe von einem Hersteller oder einem heimischen
Geschäft zu bekommen. Ansonsten kommt nur eine stufenweise
Anschaffung aufgrund einer langfristig zu organisierenden
Spendenaktion zu diesem Zweck in betracht.

Über die Art der EDV-Anlage (IBM-Kompatibel oder nicht)
müssen Erfahrungen bei den Landes- oder Bundesverbänden
eingeholt werden. "Welche Kreisgruppen arbeiten mit welchen
Rechnern? Besteht eine einheitliche Planung? Welche Software
gibt es?"

Weitere Informationen zum Einsatz von EDV-Anlagen im
Umweltschutz könnten ev. durch Anfragen/Leserbriefe in den
gängigen Computerzeitschriften erfragt werden.)

Als Kostenansatz für den Kauf einer neuen Anlage zum Ladenpreis
ist mit einem Betrag von insgesamt ca. 2200,- DM zu rechnen,
wobei aber je nach System eine Anschaffung von
Rechner (ca. 1.500,-) und Drucker (ca. 700,-) zeitversetzt
erfolgen könnte.

Ich werde aber zuerst einmal einen Vorschlag für einen Brief
an ATARI-Deutschland mit Bitte um Spende oder Leihgabe erstellen

- 9. Erstellung eines "Informationsplakates" (Mustervordruck) worin
auf die Eröffnung und später auf die aktuellen Veranstaltungen
hingewiesen wird, welches dann auch an anderen Stellen ausgehängt
werden kann (Stichwort Werbung).
Schaukasten in der Innenstadt, ev. Tunnel "Grüner Reiter"?
Herstellung eines Aufklebers (Emblem)?
- 10. Entwurf eines gemeinsamen Briefkopfes für alle Schreiben, die
vom Umweltzentrum oder als gemeinsame Aktion der beiden
Verbände ausgehen.
- 11. Einrichten eine Girokontos für das Umweltzentrum zur
Verwaltung des gemeinsamen Etats.
Weiterhin Erstellung einer Kostenschätzung für die laufenden
Betriebskosten des Umweltzentrums.
- 12. Gestaltung des hinteren Raumes als Arbeits- und
Besprechungsraum.
Herrichten des Kellers als Lagerraum.
Termin absprechen!!!!!!!!!!!!
- 13. Wer kümmert sich
 - a) um die Versorgung des Ofens mit Öl
 - b) den Anschluß der Spüle
 - c) den Anschluß des zweiten Ofens
 - ????????????????????????????

usw.

=====

VORSCHLAG FÜR DIE GLIEDERUNG EINES "BÜROPLANES"

=====

M.E. ist es erforderlich für eine langfristige Organisation der Arbeit im Umweltzentrum die Erfassung und Ablage aller eingehenden Informationen, Arbeiten und Schriftstücke nach einem einheitlichen System zu ordnen.

Zielrichtung ist es, jederzeit Überblick und Zugriff auf die im Umweltzentrum vorhandenen Materialien, Schriftstücke ect. zu haben.

Aus diesem Grunde schlage ich die Erstellung eines "Büroplanes" mit folgender Systematik vor:

I. Grundgliederung

a) Umweltaktionen (blau)

- hier werden alle von uns oder anderen durchgeführten Projekte erfaßt

b) Umweltinformationen (grün)

- hier werden alle eingehenden Informationen (Hefte, Faltblätter, Bücher) erfaßt

c) Organisation (rot)

- hier wird der ganze "Verwaltungskram" (Schriftverkehr, Protokolle, Verträge ect.) erfaßt

II Feingliederung

a) Umweltaktionen

- * Bachpatenschaften
- * Benjeshecke
- * Schleiereulen- und Steinkauzschutz
- * Bachvögel- und Uferschwalbenschutz
- * Tag der Umwelt 1989
- * Umweltralley
- u.s.w.

b) Umweltinformationen

- 1 Umweltschutz:
- 1. 1 Abfall - Recycling 1
 - 1. 2 Bauen - Wohnen 2
 - 1. 3 Energie
 - 1. 4 Verkehr
 - 1. 5 Gesundheit
 - 1. 6 Haushaltsberatung
 - 1. 7 Immissionschutz
 - 1. 8 Klima
 - 1. 9 Internationaler Umweltschutz
 - 1.10 Umweltrecht
 - 1.11 Umweltchemie

2 Naturschutz

- 2. 1 Artenschutz - Tierschutz 1
- 2. 2 Biotopschutz - Schutzgebiete 2
- 2. 3 Boden
- 2. 4 Wasser - Gewässerschutz
- 2. 5 Wald - Bäume
- 2. 6 Landwirtschaft
- 2. 7 Freizeit - Sport - Erholung - Tourismus

- 2. 8 Gartenbau
- 2. 9 Pflanzen - Sträucher
- 2.10 Insekten

- c) Organisation
 - * Verwaltung
 - * Finanzen
 - * Schriftverkehr
 - usw.

Die Feingliederung unter dem Punkt Umweltinformationen kann gleichzeitig Basis für ein Stichwortverzeichnis der Umweltbibliothek sein.